

Infobrief 4/2025

Dezember 2025

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr wurden wieder viele Bäume in Agroforstsystemen gepflanzt und gepflegt. In vielen Betrieben heißt es auch aktuell: pflanzen, pflanzen, pflanzen. Denn der bisher milde Winter lädt gerade dazu ein, Bäume und Sträucher auf die Felder zu bringen. Wenn Sie auch ein Agroforstsystem planen wollen oder mehr darüber erfahren



möchten, wie Bäume richtig in den Boden gebracht werden, dann besuchen Sie doch den nächsten Planungskurs bei unserer Agroforst-Akademie. Bis dahin können Sie sich erst einmal zurücklehnen und ganz bequem zu Hause auf der Couch unserer neuen Videoreihe “Agroforst kompakt” lauschen. Hier erhalten Sie wertvolle Infos von der Planung bis zur Ernte – einfach bei unserem [YouTube-Kanal](#) reinschauen! Vielleicht ist es Ihnen sogar vergönnt, dabei eines der vielfältigen Agroforstprodukte zu genießen. Ob Walnuss, Apfelpunsch oder Brot – die Produktpalette ist vielfältig. Und es schmeckt mit Bäumen nicht nur besser, auch die regionale Wertschöpfung kann durch Agroforstwirtschaft profitieren. Mehr dazu und noch vieles anderes erfahren Sie in diesem Infobrief.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine wunderschöne restliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie uns und der Agroforstwirtschaft treu. Es macht uns stolz, dass wir mit Ihnen an unserer Seite wieder zu mehr Agroforstsystemen und damit zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft beitragen konnten. Auch im kommenden Jahr wollen wir weiter dranbleiben und freuen uns, wenn Sie uns weiter unterstützen.

Ihr Christian Böhm | Vorstandsvorsitzender DeFAF e.V.

Aktuelles aus dem Verband

Jetzt vormerken lassen: Agroforst-Planungskurs 2026/27

Die Termine für den Planungskurs der Agroforst-Akademie des DeFAF für 2026/2027 mit Start am 07.09.2026 stehen fest und sind auf der [Webseite der Agroforst-Akademie](#) einsehbar. Schon jetzt können sich Interessierte mit einer kurzen Mail an akademie@defaf.de vormerken lassen und werden informiert, sobald die Anmeldung freigeschaltet ist.

DeFAF auf dem überparteilichen Abgeordnetentreffen für politische Rahmenbedingungen zur Agroforstwirtschaft

Ende November trafen sich in Berlin Abgeordnete des Bundestages, Landwirt:innen, Expert:innen und Teammitglieder von **Agroforst Jetzt!** für ein überparteiliches Abendessen zu Arbeitszwecken. Daraus sind neue Anknüpfungspunkte entstanden, wie Agroforst auf parlamentarischer Ebene „an Fahrt aufnehmen“ kann. [Mehr Info](#)

Klartext Forschung mit Science Snacks

In der Reihe „**Klartext Forschung**“ werden aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Thema Agroforstwirtschaft beleuchtet und Kernaussagen herausgestellt. Die Ausgaben 6 und 7 befassen sich mit **häufig übersehenen Kohlenstoff-Speichern** und der **Bodenbewirtschaftung gegen Überschwemmungen & Dürren**.

Videoimpressionen vom Jubiläums-Forum Agroforstsysteme

Ein rund zweiminütiges **Video blickt zurück auf die 10. Ausgabe des Forums** vom 17.-18.09.2025 mit 350 Teilnehmenden. Auf der [Konferenzseite](#) stehen der ergänzte digitale Tagungsband, die Presseschau, zahlreiche Fotos und Videomitschnitte, Vortragsfolien und Poster zur Verfügung.

Agroforst als Gold Standard des Carbon Farming

Ende Oktober war der DeFAF bei der **Tagung „Carbon Farming an der Schnittstelle zwischen Klima- und Naturschutz“** vertreten, ausgerichtet vom Bundesamt für Naturschutz (BfN). Agroforst wurde auf der Tagung als Gold Standard des Carbon Farming behandelt.

Neues aus den Projekten

MODEMA-Tagung: Agroforstsysteme als Kompensationsmaßnahme

Agroforstsysteme sind eine Lösung für den Schutz des Naturhaushaltes im laufenden landwirtschaftlichen Betrieb und könnten daher als produktionsintegrierte Kompensation (PIK) angelegt und gepflegt werden. Anfang Dezember

konnten der DeFAF und das 3N Kompetenzzentrum mit 78 Akteuren den Auftakt zur Entwicklung dieses Werkzeugs geben. [Mehr Info](#)

Agrowert-Regio: Agroforstbrot-Vermarktung in der Lausitz geht in zweite Runde

Der erfolgreiche Verkauf des Agroforstbrottes im letzten Jahr sorgte auch dieses Jahr wieder für Anlass zur erneuten Produktion. Das Brot aus Champagnerroggen, geerntet auf den Agroforstflächen von Thomas Domin in Peickwitz, steht seit Mitte Oktober wieder in den Filialen der Bäckerei Wahn zum Verkauf. [Mehr Info](#)

SEBAS-Feldtag: Agroforstsysteme als Instrument für Klimaanpassung und Förderung der biologischen Vielfalt

Anfang Oktober trafen sich Akteure aus Landwirtschaft, Forschung und Verwaltung zum [Feldtag auf Gut Neu Sacro](#). Es wurden aktuelle Erkenntnisse aus dem Naturschutzvorhaben SEBAS sowie eine in den nächsten Wochen in Kraft tretende Förderrichtlinie zur Anlage von Agroforstsystemen in Brandenburg vorgestellt und diskutiert.

SEBAS: 105 Wertholz-Bäume zur Ergänzung eines Pappel-Agroforstsystems in die Erde gebracht

Zu den breit gefächerten Aufgaben des DeFAF gehören auch praktische Aufgaben, wie die Erweiterung der Baumvielfalt in bestimmten Agroforstsystemen. Beim [SEBAS-Pflanzworkshop](#) auf dem Landwirtschaftsbetrieb Seehaus bei Beelitz/Brandenburg, konnten Freiwillige bei der lehrreichen Pflanzung von verschiedenen Werthölzern in bestehende Pappel-Agroforstsysteme unterstützen.

SEBAS: Beteiligung an neuer Podcast-Folge des LBV Brandenburg

Im Podcast des Landesbauernverband Brandenburg e.V. „KlimaBauern“ ist eine [Folge zum Thema „Tierhaltung mit Agroforst“](#) in Kooperation mit dem Naturschutzvorhaben SEBAS erschienen.

Aktualisierung der Bienenwalddatenbank

Die Bienenwalddatenbank, die einen Teil der Grundlage des [Themenblattes Nr. 5](#) „Förderung von bestäubenden Insekten durch Agroforstgehölze“ bildet, wurde [im Rahmen des Projektes „Bienenwald Hessen“ aktualisiert](#).

MODEMA: zweite Pflanzperiode und Feldtage

Nach der beeindruckenden Leistung von [83.000 gepflanzten Feldbäumen](#) in der Pflanzperiode 2024/25 werden weitere Agroforststandorte ab Dezember bepflanzt, unter anderem Deutschlands größtes [Esskastaniensystem](#). Feldbegehungen fanden u.a. in [Baden-Württemberg](#) und [Sachsen](#) statt.

EELAP: Agrarökologie in der Lausitz – mit Bäumen zur nachhaltigen Landnutzung

Im [Projekt EELAP](#) beleuchtet der DeFAF die Agroforstwirtschaft als eine agrarökologische Praxis zur Gestaltung einer nachhaltigen Land- und

Ernährungswirtschaft. In der Lausitz, einem der zwei Reallabore, wurde dieses Thema bei **mehreren Veranstaltungen** mit regionalen Akteuren besprochen.

AgroWiNs: Blick hinter die Kulissen

Am 09.12.2025 fand der Projektabschluss vom Projekt AgroWiNs online statt. Die im Rahmen des Projektes erstellten Lernreportagen sind auf dem **DeFAF-YouTube-Kanal** verfügbar. Die Veröffentlichung des Berichts zur Potenzialanalyse für Agroforstsysteme ist demnächst geplant. **Mehr Info**

Bildung Boden Bäume: Abschlussveranstaltung am 20.04.2026 in Hannover

In **Bildung Boden Bäume** wird die Leistungsrechnung Agroforst weiterentwickelt, um Nachhaltigkeitsleistungen der Agroforstwirtschaft sichtbar, vergleichbar und monetarisierbar zu machen. Der **offizielle Projektabschluss** in der Landwirtschaftskammer Niedersachsen stellt zentrale Projektergebnisse vor und lädt ein zum Austausch über Chancen, Herausforderungen und zukünftige Anwendungen.



Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Deutschland

Boden- und Gewässerschutz mit Bäumen: Agroforstbetrieb in Bayern erhält boden:ständig Preis

In Bayern hat die Familie Mitterer Anfang 2025 auf ihren Flächen ein Agroforstsystem angelegt für Erosions- und Hochwasserschutz angelegt. Für ihr Projekt, das in enger Kooperation mit weiteren Akteuren entstanden ist, hat sie nun den **boden:ständig Preis 2025** erhalten. Auch ein Projekt des **Haaghofes**, dass auf Gehölzpflanzungen für Wasserrückhalt in der Fläche setzt, wurde mit diesem Preis ausgezeichnet.

Neue Walnuss-Hybridsorten – auch interessant für Agroforstwirtschaft?

Nussholz gilt allgemein wegen seiner schönen Farbe, Musterung und robusten Eigenschaften als vielseitiges und damit wertvolles Holzmaterial. Darum forschen Forstwissenschaftler und Genetiker, unter dem Projekt Espritnuss, an schneller wachsenden Hybridsorten. Dank der großen Nachfrage nach diesem edlen Gehölz und des beschleunigten Wachstums, könnte sich die Baumart in Zukunft in Agroforstflächen etablieren und vermarkten lassen. [Mehr Info](#)

Dokumentation Internationaler Heckenkongress 2025

Mitte Oktober fand der Internationale Heckenkongress in Hamburg statt. Alle Vorträge stehen auf dem **Youtube-Kanal der BaumLandKampagne** zur Ansicht zur Verfügung.

Job im Bereich Agroforst gesucht?

Dann schauen Sie ins **Stellenportal** auf der DeFAF-Webseite, denn dort tummeln zunehmend mehr Chancen und Möglichkeiten, im Bereich Agroforstwirtschaft tätig zu werden. Wenn auch Sie eine Stelle mit Bezug zur Agroforstwirtschaft zu besetzen haben, dann veröffentlichen wir ihr Gesuch gerne: **info@defaf.de**.

Neue Agroforst-Versuchsfläche an der Universität Hohenheim

Am Meiereihof der Universität Hohenheim ist Anfang Dezember wurde ein neues **Agroforstsystem als Versuchsfläche für die Forschung und Lehre** angelegt. Rund 30 Freiwillige halfen bei der Pflanzung, die durch die Koordinationsstelle Agroforstsystem-Forschung (kAFo) initiiert wurde. Damit ergänzt die neue Fläche die bestehende Fläche am Ihinger Hof der Versuchsstation Agrarwissenschaften.



Aktuelles zur Agroforstwirtschaft in Europa und der Welt

EURAF-Workshop zur Erstellung der nationalen Pläne im Rahmen des EU-Naturwiederherstellungsgesetzes

Interessante Gespräche und neue Kontakte während zwei spannenden Tagen in Brüssel Ende Oktober konnte DeFAF-Mitabeiterin Anke Hahn knüpfen. Gemeinsam mit ihren EURAF-Kollegen hat sie für die Agroforstwirtschaft als Maßnahme im Rahmen der Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur geworben. [Mehr Info](#)

DeFAF an Erstellung von internationalem Aktionsplan Bioökonomie beteiligt

Als Mitglied der **Bioökonomie-Arbeitsgruppe für Primärproduzierende** arbeitet der DeFAF an einem Aktionsplan für die stärkere Integration von Primärproduzenten in F+E-Innovationsprozesse im Bereich Landwirtschaft mit. Kerndimensionen sind Kooperation, Netzwerken, Bewusstseinsbildung und Geschäftsmodelle. Das **Horizon Europe Projekt RootLinks** koordiniert die Erstellung des Aktionsplanes im Rahmen des **Circular Bio-based Europe Joint Undertaking**. Mehr Info: hahn@defaf.de



Im Porträt

„Wenn mehr Leute Agroforstprodukte vermarkten, können wir gemeinsam zeigen, wie vielfältig und zukunftsfähig Agroforstwirtschaft ist.“

Interview mit Philipp Fumfah, Geschäftsführer bei Bäcker Wahn, Partner des DeFAF e.V. im Projekt AgroWert-Regio

Agroforstwirtschaft – also die Kombination aus Landwirtschaft und gezielt gepflanzten Gehölzen – ist in Deutschland noch immer eine Nische, wächst jedoch dynamisch. Das Projekt AgroWert-Regio hat in der Lausitz untersucht, wie Produkte aus solchen Systemen

regional verarbeitet und vermarktet werden können. Bäcker Wahn war von Anfang an als Praxispartner dabei und hat u.a. das erste Agroforst-Brot aus Champagner-Roggen entwickelt.

1. Vorab: Philipp, bist du schon DeFAF-Mitglied?

Philipp (PF): Ja.

2. Was hat dich und deinen Betrieb motiviert, euch an einem Agroforst-Projekt zu beteiligen – und welcher Gedanke hat dabei den Ausschlag gegeben?

PF: Hierfür muss ich ein wenig ausholen. Ich wollte meinen Betrieb langfristig CO₂-neutral aufstellen. Schon heute laufen alle Wärmequellen mit Ökostrom, und etwa ein Viertel unseres Strombedarfs erzeugen wir selbst. Mir war es wichtig, nicht einfach Kompensationszertifikate zu kaufen, sondern selbst etwas in der Region zu tun. Deshalb habe ich vor einigen Jahren damit begonnen, in der Lausitz Waldflächen zu kaufen und in Mischwald umzuwandeln. Darüber bin ich zum Thema Agroforst gekommen – allerdings aus einer völlig nicht-professionellen Perspektive, ich bin ja weder Land- noch Forstwirt.



Schaubild 1: Philipp Fumfah, Agroforst-Bäcker aus der Lausitz

Als ich für AgroWert-Regio angefragt wurde, passte das sofort zusammen: Regionalität, Klimaschutz und eine transparente Wertschöpfungskette. Unsere Rohstoffe kommen überwiegend aus Brandenburg und Sachsen. Die Zusammenarbeit direkt mit einem Landwirt – in unserem Fall Thomas (gemeint ist Landwirt Thomas Domin, Anm. d. Red.) – ist für mich etwas sehr Besonderes. Wir bauen eine bestimmte Menge Roggen an, nutzen diese für ein einziges Produkt, und wenn der Roggen aus ist, ist er aus. Das ist ehrlich und nachvollziehbar. Ich kann den gesamten Prozess vom Aussäen über das Mahlen bis zum Backen begleiten. Dieser direkte Bezug zum Rohstoff hat mich überzeugt.

3. Welche Chancen und Potenziale siehst du für das Bäckerhandwerk, wenn Getreide aus regionalen Agroforstsystemen in die Produktion einfließt? Und wie reagiert eure Kundschaft?

PF: Ich sehe großes Potenzial. Wir beziehen ohnehin alle Mehle aus Brandenburg und Sachsen. Viele Bäcker könnten beim Thema Regionalität deutlich aktiver sein. Agroforst bietet zusätzlich eine tolle Kommunikationsmöglichkeit: Warum machen wir das? Was bringt das für den Boden? Warum ist Mehl nicht gleich Mehl?

Wenn wir nachweisen können, dass unter Agroforstsystemen weniger Spritzmittel eingesetzt werden oder die Böden wirklich profitieren, dann sind das starke Verkaufsargumente – gerade an der Ladentheke. Thomas, unser Landwirt, liefert uns dafür viele Informationen aus der Praxis. Die Kundschaft reagiert sehr positiv, vor allem

wenn man ins Gespräch kommt und die Geschichte hinter dem Produkt erzählt. Preislich bewegen wir uns weiterhin in einem vernünftigen Rahmen.

Zum kompletten Interview

[illegible]

Termine in Deutschland

- | | |
|----------------|--|
| 16.01.2026 | Workshop: Fakten schaffen Zukunft – Agrarpolitik auf solidem Boden , Berlin (BE) |
| 21.-22.01.2026 | Zukunftsforum Ländliche Entwicklung , Berlin (BE) |
| 23.-25.01.2026 | 10. Symposium „Aufbauende Landwirtschaft“ , Kreßberg (BW) |
| 18.02.2026 | Jahrestagung DigAForst – Digitalisierung im Agroforst in Niedersachsen , Osnabrück (NI) |
| 11.-12.03.2026 | FIBL-Fachberatertagung „Agroforst im Ökolandbau“ , Buchenau (HE) |
| 20.03.2026 | Walnusstagung mit Exkursionen , Kassel (HE) |
| 20.04.2026 | Abschlussveranstaltung Bildung Boden Bäume , Hannover (NI) |
| 16.-18.06.2026 | DeFAF e.V. bei den DLG-Feldtagen , Bernburg (ST) |
| 23.-25.06.2026 | Deutscher Landschaftspflegeetag 2026 , Kassel (HE) |

Weitere Termine finden Sie in unserem **Veranstaltungskalender!**

Möchten Sie eine Veranstaltung mit Bezug zur Agroforstwirtschaft in unseren Kalender eintragen? Dann wenden Sie sich bitte mit folgenden Informationen per E-Mail an info@defaf.de:

- Datum & Uhrzeit der Veranstaltung
- Beschreibung der Veranstaltung (bitte nicht in der Wir-Form sondern mit Bezug zum Veranstalter, z. B. Der Verband lädt ein). Verlinkungen im Text sind möglich!
- Adresse des Veranstaltungsortes
- Offizieller Veranstalter (Mehrfachangaben möglich) mit Kontaktangaben falls gewünscht
- Link zur Veranstaltungswebseite falls vorhanden

[illegible]

Termine in Europa und der Welt

- | | |
|----------------|--|
| 24.02.2026 | EUKI Final Conference: "Land Care Europe Captures Carbon" , online |
| 17.-19.03.2026 | 3rd European Carbon Farming Summit , Padua, Italien |
| 24.03.2026 | CBE JU Stakeholder Forum 2026 , Brüssel, Belgien |
| 25.-26.03.2026 | ReFOREST Final Meeting and Policy Event, Brüssel, Belgien |
| 22.-26.06.2026 | 8th European Agroforestry Conference EURAF 2026 , Neuchâtel, Schweiz |



Ihre Spende für mehr Bäume in der Landwirtschaft

Der DeFAF setzt sich mit seinen Mitgliedern für eine nachhaltige Landnutzung mit Ag-
roforstwirtschaft ein, die Vorteile für Mensch, Natur und Umwelt bringt. Bei dieser täg-
lichen Herausforderung sind wir als gemeinnütziger Verein auf externe finanzielle Un-
terstützung angewiesen. Ihre Spende hilft daher, dass wir uns auf verschiedensten Ebe-
nen für die Agroforstwirtschaft einsetzen können.

Schauen Sie sich gerne auf unserer **Spendenseite** die Möglichkeiten an, um den DeFAF und die Agroforstwirtschaft zu unterstützen:



Mitglied werden beim DeFAF

Agroforstwirtschaft ist vielfältig – und so lebt auch der DeFAF von der Vielfalt seiner Mitglieder und Unterstützende. Eines unserer Ziele ist es, die verschiedenen Akteure mit Interesse an der Agroforstwirtschaft an einen Tisch zu bringen und zu vernetzen. Nur so können wir dieses nachhaltige Landbausystem in Deutschland erfolgreich befördern. Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind auf eine zukunftsfähige Landwirtschaft angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und damit die Arbeit des DeFAF mitgestalten möchten, noch mehr natürlich, wenn Sie dafür auch **Mitglied werden**. Die Möglichkeiten die Arbeit des Verbandes zu unterstützen sind vielfältig. Informieren Sie sich auf unserer Webseite über eine Mitgliedschaft im Verband – in der **Beitragsordnung** finden Sie alle Informationen dazu.



**Jetzt
Mitglied
werden!**

Sie wollen einen Beitrag schreiben?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ihre Erfahrungsberichte und einen lebendigen Austausch zu Themen rund um die Agroforstwirtschaft. Der Infobrief erscheint drei- bis viermal jährlich, bei Interesse an der Mitwirkung kontaktieren Sie uns bitte unter pr@defaf.de.



Impressum

V.i.d.S.P. Christian Böhm

Redaktion: Julia Günzel, Anke Hahn, Sebastian Wiesner

Texte: Leon Bessert, Christian Böhm, Isabelle Frenzel, Julia Günzel, Anke Hahn, Rico Hübner, Steffi Schillem, Annett Gernhardt, Ruben Weber, Philipp Westerwalbesloh

Foto Titel: Agroforstsystem Dornburg (© Christoph Meixner); Im Portrait: Philipp Fumfah (© Bäcker Wahn)

Herausgeber: DeFAF e.V., Karl-Liebknecht-Straße 102 - Haus B, 03046 Cottbus, www.defaf.de

Haftungsausschluss

Copyright © 2025 DeFAF. Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind Eigentum des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft. Der Infobrief kann als Ganzes weitergeleitet werden. Eine teilweise Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit Verweis auf den DeFAF e.V. als Herausgeber möglich. Obwohl wir bei der Zusammenstellung dieses Infobriefs größte Sorgfalt walten lassen, übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Autoren.